

Wolkenstein war ein Wolkenbruch gefallen, der in dem Dorfe Boden die Mühle nebst zwei Häusern weggerissen, und erstem einen Schaden von mehr als tausend Thaler gemacht; aller übriger Verlust aber an Vieh und Bauholz, Schuppen und Scheunen, so durch diese Wasserfluth veranlaßt worden ist, schätzt man auf 7000 Thaler. Am 1. Februar 1767 war in Zschopau wieder eine große Eisfahrt, und gegen Ende des Jahres überaus großes Wasser, so daß an den Brücken und Häusern aller Orten sehr großer Schaden entstand, der nicht leicht zu vergessen und zu überwinden gewesen ist; im Jahr 1769 aber entstanden bei jähligen Thauwetter große Wasser-Überschwemmungen, 84) so lief auch am 28. Juny d. J. nach anhaltenden Regen dieser Fluß so stark an, daß er aus den Ufern trat. Die von dieser Zeit an entstandene nasse Witterung veranlaßte im Monat März 1770 eine große Wasserfluth und gegen den 18. bis 22. desselben Monats fiel ein so überaus großer Schnee, wovon die mehreste Winterfaat an allen Orten ganz verdarb, und durch die nachherige nasse Sommer = Witterung, entstand ein allgemeiner Mißwachs, welcher die nächste Veranlassung zu der alsdann erfolgten Hungersnoth und Theuerung, vorzüglich im ganzen Sächsischen Erzgebürgischen Kreise war. 85) Vom Monat März bis zum August 1771 waren vom anhaltenden Schnee und Regen, fortwährend starke Wasserfluthen, die überall einen unbeschreiblichen Schaden anrichteten. 86) Von dieser

84) v. Wittenberger Wochenblatt vom Jahr 1769 im 31. Stück, auf der 259. Seite.

85) v. Leipziger Intelligenz - Blatt, vom Jahr 1770; ingleichen Oesfeld, Erzgeb. Zuschauer, 1. Theil, S. 198 u. f. endlich Wittenberger Wochenblatt vom Jahr 1770 im 14. Stück, S. 111.

86) v. Dasselbe, vom Jahr 1771, 14. Stück, Seite 110. Des-